

Anlage

Rechenschaftsbericht 2015 für das Sondervermögen

Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“ Winnenden

- Auszug -

Erstellt von der Geschäftsführung des Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“

Winnenden

zur

Ergänzung und als Bestandteil des Rechenschaftsberichtes

2015

Winnenden, 08.04.2016

Norbert Sailer

Geschäftsführer Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“

Inhalt / Gliederung

- Auszug -

- (1) Einleitung und Tätigkeit des Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“ Winnenden 2015
- (2) Finanzlage, Entwicklung des Sondervermögen Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“
- (3) Einnahmen, Spenden und Sonstiges in 2015
- (4) Ausgaben in 2015
- (5) Ergebnis in 2015

(1) Einleitung und Tätigkeit des Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“ Winnenden 2015

Der Rechenschaftsbericht 2015 für das Sondervermögen Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“ Winnenden wird in dieser Form Anlage und Bestandteil des Jahresrechenschaftsberichtes 2015 der Bürgerstiftung Winnenden.

1.1

Der ehemals nicht rechtsfähige Verein Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“ Winnenden wurde 1988 von der Unternehmerfamilie Helmut Fischer, damals Mitglied im Verband der Selbständigen Winnenden e.V., initiiert. Die Familie Fischer, der Verband der Selbständigen Winnenden e.V. und die Stadt Winnenden stellten jeweils 40.000 DM als Startkapital, insgesamt also 120.000 DM zur Verfügung.

Dieses ursprüngliche Vermögen des Sozialfonds vervielfachte sich bis zum Zeitpunkt des Vermögensübergangs von „Bürger helfen Bürgern“ in die Bürgerstiftung Winnenden zum 1. Juli 2006 auf über 300.000 Euro. Zum 31. Dezember 2015 ist das Gesamtvermögen des Sozialfonds auf nun 382.826,61 € angewachsen.

1.2

Das in die Bürgerstiftung Winnenden eingebrachte Vermögenskapital des Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“ ist vom Restvermögen der Bürgerstiftung Winnenden getrennt und völlig eigenständig. Die Vermögen von Bürgerstiftung und Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“ werden deshalb auch getrennt voneinander verwaltet.

Das Sozialfondsvermögen ist ein Sondervermögen mit sozialer Zweckbindung. Die bisherigen Förderzwecke des Sozialfonds werden auch seit dem Übergang des Vermögens zum 1. Juli 2006 unverändert und ohne Einschränkung der ursprünglichen Zweckbindung weiter verfolgt.

1.3

Der Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“ Winnenden hat seine Geschäftsstelle im Winnender Rathaus bei der Stadtverwaltung Winnenden, Torstraße 10. Im dortigen städtischen Amt für Jugend, Familien, Senioren und Soziales wird die laufende Büroarbeit, der laufende Schriftverkehr, die Buchhaltung sowie eine gesonderte Führung der Akten und Belege für das Zweckvermögen Sozialfonds erledigt. Die Leitung der Geschäftsstelle hat Frau Ulrike Mohr. Die Geschäftsführung des Sozialfonds ist Herrn Bürgermeister Norbert Sailer gemäß Auftrag des Vorstandes der Bürgerstiftung Winnenden übertragen.

Im Jahr 2015 fand am 25. März eine ordentliche Sitzung des Beirates Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“ statt. Dabei wurden unter anderem regelmäßige und auch einzelfallbezogene Beihilfen in Höhe von über 500 Euro, auch mit Wirkung auf das Geschäftsjahr 2016, einstimmig beschlossen.

1.4.

Im Geschäftsjahr 2015 war die Tätigkeit des Sozialfonds wieder hauptsächlich durch die Unterstützung in Einzelfällen und Projektförderungen gekennzeichnet. Hier hat sich wie bisher die enge Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Amtes für Jugend, Familien, Senioren und Soziales bewährt.

Bereits zum dritten Mal hat sich der Sozialfonds unter dem Motto „Bürgern helfen Bürgern“ beim Winnender Herbstmarkt präsentiert. Vereine und Privatpersonen haben sich für den guten Zweck zusammen gefunden und ein tolles Programm für Jung und Alt auf dem Santo-Domingo-de-la-Calzada-Platz organisiert. Neu war dieses Jahr die Teilnahme von Vereinen zur Flüchtlings- und Afrikahilfe.

Erstmals wurde letztes Jahr die Aktion „Heimliche Helfer gesucht!“ gestartet. Gesponsert vom Eiscafé Toskana wurden ehrenamtlich tätige Menschen für Ihr Engagement mit einem Eisgutschein belohnt.

(2) Finanzlage des Sondervermögens Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“

Da das Zinsniveau weiter fällt, kam im Jahr 2015 dem Spenden sammeln und einwerben wieder eine besondere Bedeutung zu.

Hier ist besonders das traditionelle Schreiben an die Freunde und Gönner des Sozialfonds, das sind vor allem die Mitglieder des VdS Winnenden, und die jährliche „Spenden statt Karten“ – Aktion, zu erwähnen. Die Spendenbereitschaft der Bevölkerung ist weiterhin hoch.

2.1

Die Kapitalschöpfung des Sondervermögens Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“ war zwischen 1999 bis 2006 stets rückläufig. Seit 2007 konnte der Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“ positive Jahresabschlüsse verzeichnen, ausgenommen im Geschäftsjahr 2009, als ein geringfügig negatives Ergebnis ausgewiesen werden musste.

Der Gesamtgewinn im Jahr 2015 lag bei 10251,54 (2014: 7.356,92€, 2013: 22.077,66€), dazu kommt die in Ziffer 2.2 erwähnte Zustiftung. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die 5000€ Personalkostenzuschuss für die Schuldnerberatung für das Geschäftsjahr 2015 erst im Januar 2016 gebucht wurden. Der tatsächliche Gewinn würde also 5000€ geringer ausfallen.

Das Gesamtvermögen des Sozialfonds beträgt zum 31.12.2015 382.826,61€ (2014: 371.575,07€). Anteilig entfallen 294.250 € auf das Anlagevermögen, 88.576,61€ sind dem Umlaufvermögen zuzurechnen.

2.2

Das Anlagevermögen liegt aktuell bei 294.250€, eine Zustiftung von 1000€ wurde in 2015 verbucht. Die „Matching-Fund“-Regelung, bei der jede Zustiftung um den gleichen Betrag von der Stadt aufgestockt wurde, ist in 2014 ausgelaufen.

Für das unantastbare Grundstockvermögen des Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“ werden bei der Volksbank Stuttgart eG und der Kreissparkasse Waiblingen kostenfrei Konten geführt. Sämtliche Geldanlagen werden bei diesen beiden Geldinstituten konservativ, aber durchaus zu etwas höheren als den marktüblichen Zinssätzen, geführt.

(3) Einnahmen und Spenden im Jahr 2015

Bei den Finanzierungsquellen des Sozialfonds präsentiert sich die Rangfolge der Haupteinnahmequellen weiterhin unverändert. Den Hauptanteil der Einnahmen in Höhe von insgesamt 22.256,04€ machen die Spenden aus. Deren Höhe betrug 15.647,80€.

3.1 Spenden

Im Jahr 2015 lag das Spendenaufkommen bei 15.647,80€ (2014: 16.654,49€) Davon entfielen 10.973,00€ auf die „Spenden statt Karten“ – Aktion.

3.2. Zinsen

Die Einnahmen dieses Teiles der Vermögensverwaltung betragen 6.608,24€ Euro (2014: 7.065,30€, 2013: 6571,18€). Einige längerfristige Anlagen sind ausgelaufen, Neuanlagen bringen z.Zt. kaum noch Zinsen. In 2008 war noch ein Zinsaufkommen von rd. 11.643 Euro zu verzeichnen.